



Wer eine Pergola mit Wein oder anderen Kletterpflanzen beranken lässt, kann sich darunter eine lauschige und schattige Sitzecke im Garten schaffen. Foto: Helge May (NABU)

Rankende Himmelstürmer

BZ-Serie „Naturnah gärtnern“: Kletterpflanzen für lauschige Sitzecken und Hausbegrünung

BREMERVÖRDE. Kletterpflanzen setzen vertikale Akzente im Naturgarten. Sie können zur Bepflanzung von Pavillons oder Pergolen, aber auch zur Fassadenbegrünung eingesetzt werden. Tipps rund um das Thema Rankpflanzen geben die Mitarbeiter der NABU Umweltpyramide im heutigen Teil unserer BZ-Serie „Naturnah gärtnern“.

▷ Kletterpflanzen brauchen Kletterhilfen. Entscheidend für die passende Wahl der Kletterhilfe ist die Kletterform der jeweiligen Pflanze:

▷ Ranker wie Waldrebe sind auf gitterartige Rankgerüste angewiesen.

▷ Schlinger wie Waldgeißblatt benötigen senkrecht ausgerichtete Hilfen wie Drähte, Ketten oder dünne Laten. Spannrdähnte an Halterungen aus Flacheisen sind geeignet für Wuchshöhen bis

sechs Meter, für stärker wüchsige Schlinger empfehlen sich Drahtseile an Dreiecksbügeln oder ähnlich stabilen Halterungen.

▷ Spreizklimmer wie Kletterrosen können sich mithilfe spezieller Seitensprosse an waagrecht übereinander angeordneten Laten oder Stäben in die Höhe arbeiten.

▷ Auch bei der Materialwahl der Rankhilfen an die Natur denken: nachhaltige Materialien ohne Chemikalien



Prunkwinden eignen sich auch zur Fassadenbegrünung.

verwenden, zum Beispiel robuste heimische Hölzer.

▷ Kreative können sich beim Bau der Kletterhilfe austoben und diese auch in Form einer Pergola anlegen, sodass eine schattige Sitzecke im Garten entsteht. Alternativ kann auch ein Pavillon aus Metall als Rankhilfe dienen.

▷ Die lauschige Sitzecke unter Rankpflanzen mit einer Naschcke kombinieren, damit vom Gartenstuhl aus geschlemmert werden kann – von Himbeere bis Erbse ist alles denkbar. Walderdbeeren eignen sich zur Bodenbepflanzung.

▷ Heimische Rankpflanzen für Kletterhilfen wie Pergola, Pavillon oder Rosenbogen: Waldgeißblatt, Waldrebe, Ackerwinde, Karminrote weißblättrige Platt-erbse, Rotfrüchtige Zaunrübe. Beim Kauf von Kletterrosen auf Regionalität achten und heimi-



Hannah Koch, Landschaftsökologin bei der NABU Umweltpyramide, hat sich schon mal ein lauschiges Plätzchen im Garten gesucht.

Foto: bz



Die Ackerwinde blüht von Mai bis Oktober und wird bis zu einem Meter hoch. Foto: Helge May (NABU)



Das Waldgeißblatt verströmt einen angenehmen Duft, der Nachtfalter anlockt. Foto: Gerd Peter (NABU)

sche Arten mit ungefüllten Blumen verwenden.

▷ Rankpflanzen zur Fassadenbegrünung: Efeu, Hopfen, Immergrünes Geißblatt, Pfeifenwinde, Waldrebe, Wilder Wein. (bz/nb)